

## § 20 Gesellschaftsrecht

Susanne Kalss/Jakob Deutsch

## Übersicht

	Rn.
<b>A. Entwicklungslinien im Europäischen Gesellschaftsrecht</b> .....	1
I. Gesellschaftsrecht – Rechtsgebiet mit europäischer Tradition.....	1
II. Unternehmensrechtliche Infrastruktur .....	5
III. Funktionale Ausrichtung – punktuelle Regelung .....	6
IV. Schichtwerk der Harmonisierung .....	10
V. Personengesellschaft.....	12
VI. Konzentration auf Kapitalgesellschaften .....	18
VII. Aktiengesellschaft .....	19
VIII. Börsennotierte Aktiengesellschaft.....	20
IX. Bank- und Versicherungsgesellschaftsrecht.....	23
X. Sonstige Überlagerungen des Gesellschaftsrechts .....	28
1. Sanktionsregelungen.....	29
2. Foreign Direct Investment.....	30
3. Lieferkettenrecht.....	31
<b>B. Grundlagen</b> .....	32
I. Regelungsbereiche .....	32
II. Kompetenzgrundlagen.....	33
III. Regelungsinstrumente .....	38
IV. Niederlassungsfreiheit .....	43
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	43
2. Ausübungsmodalitäten der Niederlassungsfreiheit .....	51
3. Schutzgehalt der Niederlassungsfreiheit.....	59
4. Schutz im Herkunfts- und im Aufnahmestaat einer Niederlassung...	66
V. Kapitalverkehrsfreiheit .....	69
<b>C. Mobilität und Strukturmaßnahmen</b> .....	73
I. Gewährleistung der Mobilität durch die Grundfreiheiten .....	78
1. Grundsatz der Anerkennung von EU-Auslandsgesellschaften.....	78
2. Gesellschaftsgründung und Beteiligungserwerb.....	81
a) Anwendung von Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit ...	81
b) Beteiligungserwerb und Goldene Aktien .....	88
c) EU-Auslandskapitalgesellschaft & Co Personengesellschaft.....	93
3. Verwaltungssitzverlegung .....	103
a) Einordnung der Verwaltungssitzverlegung .....	103
b) Die Vorfrage der rechtlichen Existenz nach dem Gründungs-	
recht.....	106
c) Schutz im Gründungs- und im Aufnahmestaat – Anerkennung.	109
d) Briefkastengesellschaften.....	114
e) Rechtfertigungsmöglichkeit für Beschränkungen.....	118
4. Gründung von Tochtergesellschaften und Errichtung von Zweignie-	
derlassungen.....	120
5. Grenzüberschreitende Umwandlungen .....	124
a) Verschmelzung als Ausübung der Niederlassungsfreiheit .....	124
b) Formwechsel als Ausübung der Niederlassungsfreiheit.....	130
c) Andere Umwandlungsmaßnahmen.....	139
d) Durchführung grenzüberschreitender Umwandlungen.....	142
II. Harmonisierung von Strukturmaßnahmen.....	146
1. Innerstaatliche Verschmelzung .....	149
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	149
b) Verschmelzungsarten und Rechtsfolgen.....	151
c) Verschmelzungsverfahren nach dem Europäischen Modell für	
Strukturmaßnahmen .....	154
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger- und Bestandschutz....	163
e) Verschmelzungen in der Unternehmensgruppe .....	167
2. Innerstaatliche Spaltung .....	170
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	170
b) Spaltungsarten und Rechtsfolgen.....	172

	Rn.
c) Spaltungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen .....	176
d) Besonderheiten der Spaltung im Vergleich zur Verschmelzung ..	178
3. Grenzüberschreitende Umwandlung .....	184
a) Grundlagen und Anwendungsbereich .....	184
b) Grenzüberschreitendes Umwandlungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen .....	187
c) Rechtsfolgen der grenzüberschreitenden Umwandlung .....	195
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger-, Minderheitsgesellschafter- und Bestandschutz .....	196
e) Unternehmerische Mitbestimmung .....	202
4. Grenzüberschreitende Verschmelzung .....	204
a) Grundlagen und Anwendungsbereich .....	204
b) Verschmelzungsarten und Rechtsfolgen .....	207
c) Grenzüberschreitendes Verschmelzungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen .....	210
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger-, Minderheitsgesellschafter- und Bestandschutz .....	219
e) Grenzüberschreitende Verschmelzung in der Unternehmensgruppe .....	224
f) Unternehmerische Mitbestimmung .....	225
5. Grenzüberschreitende Spaltung .....	227
a) Grundlagen und Anwendungsbereich .....	227
b) Spaltungsarten und Rechtsfolgen .....	230
c) Grenzüberschreitendes Spaltungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen .....	235
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger-, Minderheitsgesellschafter- und Bestandschutz .....	244
e) Unternehmerische Mitbestimmung .....	250
6. Grenzüberschreitende Umgründung nach der GesR-Richtlinie und der Niederlassungsfreiheit .....	252
<b>D. Informationsmodell .....</b>	<b>253</b>
I. Handelsrechtliche Publizität, Satzungspublizität und Gründung einer Aktiengesellschaft, Online-Gründungen, Verkehrsschutz bei Vertretung, Nichtigkeit von Kapitalgesellschaften und Disqualifizierte Geschäftsführer .....	260
1. Rechtsrahmen .....	260
2. Handelsrechtliche Publizität von Kapitalgesellschaften .....	264
a) Grundlagen und Anwendungsbereich .....	264
b) Publizitätsmittel .....	268
c) Publizitätsgegenstände .....	273
d) Publizitätswirkungen .....	275
e) System der Registervernetzung .....	278
3. Handelsrechtliche Publizität von Zweigniederlassungen .....	280
a) Grundlagen und Anwendungsbereich .....	280
b) Publizitätsmittel und Publizitätswirkungen .....	285
c) Publizitätsgegenstände .....	286
d) System der Registervernetzung .....	291
4. Satzungspublizität und Gründung einer Aktiengesellschaft .....	292
5. Online-Gründung von Gesellschaften und Online-Eintragung von Zweigniederlassungen .....	299
6. Disqualifizierte Geschäftsführer .....	302
7. Verkehrsschutz bei Handeln im Namen einer Kapitalgesellschaft .....	303
a) Handelndenhaftung .....	304
b) Fehlerhafte Bestellung von Vertretungsorganen .....	305
c) Grundsätze organschaftlicher Vertretungsmacht .....	306
8. Beschränkung der Nichtigkeit von Kapitalgesellschaften .....	311
9. Ausblick: Richtlinie zur Ausweitung und Optimierung des Einsatzes digitaler Werkzeuge (2. Digi-RL) .....	315
II. Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Offenlegung .....	316
1. Entwicklung und Struktur des europäischen Rechtsrahmens .....	316
2. Rechnungslegung für einzelne Gesellschaften .....	323
a) Grundlagen und Anwendungsbereich .....	323
b) Bestandteile der Rechnungslegung .....	329

	Rn.
aa) Bilanz, GuV und Anhang.....	330
bb) Lagebericht.....	332
cc) Nicht finanzielle Informationen - Nachhaltigkeitsbericht...	333
c) Abschlussprüfung, Bestätigung der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Offenlegung und Verantwortung .....	338
3. Konsolidierte Rechnungslegung für Gruppen.....	342
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	342
b) Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Offenlegung .....	351
4. Konsolidierter Abschluss für Gruppen mit kapitalmarktorientierter Muttergesellschaft.....	358
5. Nachhaltigkeitsberichterstattung von Drittlandunternehmen.....	365
6. Länderbezogene Berichterstattung für Zahlungen an staatliche Stellen .....	368
7. Ertragsteuerinformationsbericht.....	369
8. Rechtsrahmen für die Abschlussprüfung.....	375
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	375
b) Allgemeiner Rechtsrahmen für die Abschlussprüfung.....	377
c) Rechtsrahmen für die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse.....	378
aa) Absicherung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers .....	379
bb) Erweiterte Berichtspflichten des Abschlussprüfers .....	380
cc) Prüfungsausschuss im geprüften Unternehmen.....	381
d) Rechtsrahmen für die Bestätigung der Nachhaltigkeitsberichterstattung .....	382
<b>E. Finanzverfassung.....</b>	<b>384</b>
I. Grundlagen und Anwendungsbereich.....	389
II. Der Grundsatz des festen Kapitals .....	393
III. Kapitalaufbringung.....	397
IV. Kapitalerhaltung.....	405
1. Kapitalschutz durch Ausschüttungsbeschränkungen .....	406
2. Einberufungspflicht bei schweren Verlusten .....	411
3. Erwerb eigener Aktien .....	413
a) Allgemeines .....	413
b) Originärer Erwerb eigener Aktien .....	415
c) Derivativer Erwerb eigener Aktien.....	417
d) Umgehungsschutz – Zwischenschaltung Dritter, finanzielle Unterstützung, abhängige Gesellschaft .....	424
4. Kapitalmaßnahmen .....	428
a) Kapitalerhöhung .....	429
aa) Zuständigkeit der Hauptversammlung .....	430
bb) Tatsächliche Kapitalaufbringung.....	434
cc) Bezugsrecht.....	436
b) Kapitalherabsetzung.....	442
5. Gleichbehandlungsgrundsatz im Europäischen Gesellschaftsrecht.....	447
<b>F. Organisation.....</b>	<b>453</b>
I. Aktionärsrechte in börsennotierten Gesellschaften.....	461
1. Grundlagen und Anwendungsbereich .....	461
2. Mindeststandards für die Hauptversammlung.....	467
a) Einberufung .....	467
b) Zugang zur Hauptversammlung.....	472
c) Fernteilnahme und -abstimmung.....	473
d) Fragerecht der Aktionäre .....	477
e) Unmittelbare Stellvertretung .....	480
f) Intermediäre.....	484
g) Feststellung und Veröffentlichung von Abstimmungsergebnissen .....	486
3. Besondere Beschlussgegenstände .....	487
a) Vergütung für Mitglieder der Unternehmensleitung .....	487
aa) Vergütungspolitik .....	488
bb) Vergütungsbericht.....	493
b) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen .....	498
aa) Anwendungsbereich.....	499
bb) Offenlegung und Fairness Opinion .....	504
cc) Zustimmungserfordernis .....	506

	Rn.
dd) Ausnahmen.....	509
4. Identifizierung der Aktionäre, Übermittlung von Informationen und Erleichterung der Ausübung von Aktionärsrechten.....	512
5. Transparenz bei institutionellen Anlegern, bei Vermögenverwaltern und bei Stimmrechtsberatern.....	515
II. Geschlechterdiversität im Leitungsorgan.....	520
III. Ausblick: Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Renaissance der Mehrstimmrechtsaktien.....	526
1. Nachhaltigkeitsbezogene Sorgfaltspflichten.....	526
2. Mehrstimmrechtsaktien.....	530
IV. Corporate Governance.....	534
1. Gegenstand von Corporate Governance.....	534
2. Entwicklung des Corporate Governance-Rahmens.....	537
3. Corporate Governance und Europäisches Bankgesellschaftsrecht.....	546
a) Anforderungen an das Leitungsorgan und Annäherung an das monistische System.....	549
b) Weitere Corporate Governance-Elemente im Europäischen Bankgesellschaftsrecht.....	555
<b>G. Unternehmensgruppe</b> .....	559
I. Einpersonen-Kapitalgesellschaften mit beschränkter Haftung.....	565
1. Grundlagen und Entwicklung.....	565
2. Zulässigkeit und Harmonisierung.....	568
II. Lieferkettenrichtlinie und Unternehmensverbund.....	577
1. Einbeziehung der Tochterunternehmen.....	578
2. Bündelung der Pflichten auf Mutterebene – Konzernklausel.....	579
3. Pflichtenübernahme durch eine Tochtergesellschaft bei Holdingmuttergesellschaften.....	580
III. Beteiligungserwerb an der Schnittstelle zum Kapitalmarktrecht.....	581
1. Öffentliche Übernahmeangebote.....	582
a) Grundlagen.....	582
b) Anwendungsbereich, allgemeine Grundsätze und Zuständigkeit.....	586
c) Kontrollerwerb und Pflichtangebot.....	591
d) Übernahmeverfahren.....	597
e) Rechtsrahmen für Abwehrmaßnahmen.....	600
f) Übernahmerechtlicher Squeeze-out und Sell-out.....	605
2. Beteiligungspublizität.....	608
a) Die Transparenz-Richtlinie.....	608
b) Beteiligungspublizität im Überblick.....	611
<b>H. Europäische Gesellschaftsformen</b> .....	619
I. Überblick.....	619
II. Vorgeschlagene – nicht realisierte Rechtsformen.....	625
III. Europäische Gesellschaft – SE.....	626
1. Grundlagen.....	626
2. Sitz, Sitzverlegung und Umgründungsmaßnahmen.....	632
3. Gründung.....	636
4. Organisationsverfassung.....	643
a) Wahlrecht zwischen monistischem und dualistischem System ...	643
b) Organe der Verwaltung.....	645
c) Hauptversammlung.....	651
5. Arbeitnehmerbeteiligung.....	652
IV. Europäische Genossenschaft – SCE.....	656
1. Grundlagen.....	656
2. Sitz, Sitzverlegung und Umgründungsmaßnahmen.....	661
3. Gründung.....	663
4. Mitglieder.....	666
5. Organisationsverfassung.....	668
6. Arbeitnehmerbeteiligung.....	674
V. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung – EWIV.....	675
1. Grundlagen.....	675
2. Zentrale Regelungsbereiche.....	680
VI. Vorschläge für künftige Gestaltungen.....	685
VII. Alternativen zu Europäischen Gesellschaftsformen.....	686